

Weihnachtsgottesdienst@home

ZU BEGINN

Leitung: Ihr habt eine Kerze nahe bei Euch am Bildschirm aufgestellt. Zündet sie nun an. Wir nehmen uns einen Augenblick der Stille vor Beginn unserer kleinen Weihnachtsfeier. Dann beginnen wir gemeinsam.

STILLE

Leitung: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Ein besonderes Jahr, ein besonderes Weihnachtsfest und ein besonderer Gottesdienst. Wir feiern heute digital zusammen, jede und jeder bei sich daheim – wir alle umfassen von Gottes Gegenwart. Nichts kann ihn hindern, uns nahe zu sein. Er ist in unserer Mitte, wenn wir in dieser digitalen Feier zusammen singen und beten, wenn wir die Weihnachtsbotschaft hören.

GEBET ZUR ERÖFFNUNG

Leitung: Jesus, du kommst herein ins Haus unseres Lebens.

Eine/einer: Sei hier zugegen, Licht unseres Lebens.

Leitung: Du lenkst unseren Blick auf das Unerwartete.

Eine/einer: Sei hier zugegen, Licht unseres Lebens.

Leitung: In deiner Nähe wird unsere Finsternis hell.

Eine/einer: Sei hier zugegen, Licht unseres Lebens.

Leitung: Jesus, immer bist du bei den Menschen, auch heute hier bei uns. Voller Freude darüber singen wir: «Zu Betlehem geboren».

LIED (eine Person singt, alle schalten das Mikrofon still): Zu Betlehem geboren (Katholisches Gesangbuch 337,1-3 Strophe; Gotteslob 239)

DAS WEIHNACHTSEVANGELIUM IN DREI TEILEN

Jesus wird geboren ... (Teil 1)

Eine/einer: Zu jener Zeit ordnete Kaiser Augustus an, dass alle Menschen in seinem Reich gezählt und für die Steuer erfasst werden sollten. Diese Zählung war die erste und wurde durchgeführt, als Quirinius Statthalter der Provinz Syrien war. Und alle gingen hin, um sich einschreiben zu lassen, jeder in die Heimatstadt seiner Vorfahren.

Auch Josef machte sich auf den Weg. Aus Galiläa, aus der Stadt Nazaret, ging er nach Judäa in die Stadt Davids, nach Betlehem. Denn er stammte aus der Familie von König David. Dorthin ging er, um sich einschreiben zu lassen, zusammen mit Maria, seiner Verlobten; die war schwanger. Während sie dort waren, kam für Maria die Zeit der Entbindung. Sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen, wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe im Stall. Denn in der Herberge hatten sie keinen Platz gefunden.

LIED «Vom Himmel hoch» (Katholisches Gesangbuch 332,1. und 2. Strophe; Gotteslob 237)

Die Geburt wird von Engeln verkündet (Teil 2)

Eine/einer: In jener Gegend waren Hirten auf freiem Feld, die hielten Wache bei ihren Herden in der Nacht. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie, und sie fürchteten sich sehr. Aber der Engel sagte zu ihnen: «Habt keine Angst! Ich habe eine große Freudenbotschaft für euch und für das ganze Volk. Heute ist euch der Retter geboren worden, in der Stadt Davids: Christus, der Herr! Und dies ist das Zeichen, an dem ihr ihn erkennt: Ihr werdet ein neugeborenes Kind finden, das liegt in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe.» Und plötzlich war bei dem Engel ein ganzes Heer von Engeln, all die vielen, die im Himmel Gott dienen; die priesen Gott und riefen: «Groß ist von jetzt an Gottes Herrlichkeit im Himmel; denn sein Frieden ist herabgekommen auf die Erde zu den Menschen, die er erwählt hat und liebt!»

LIED: «Vom Himmel hoch» 5. und 6. Strophe

Die Geburt wird von Hirten bekannt gemacht (Teil 3)

Eine/einer: Als die Engel in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: «Kommt, wir gehen nach Betlehem und sehen uns an, was da geschehen ist, was Gott uns bekannt gemacht hat!» Sie liefen hin, kamen zum Stall und fanden Maria und Josef und bei ihnen das Kind in der Futterkrippe. Als sie es sahen, berichteten sie, was ihnen der Engel von diesem Kind gesagt hatte. Und alle, die dabei waren, staunten über das, was ihnen die Hirten erzählten. Maria aber bewahrte all das Gehörte in ihrem Herzen und dachte viel darüber nach. Die Hirten kehrten zu ihren Herden zurück und priesen Gott und dankten ihm für das, was sie gehört und gesehen hatten. Es war alles genauso gewesen, wie der Engel es ihnen verkündet hatte.

LIED: «Vom Himmel hoch» 7. Strophe

GESPRÄCH ÜBER DIE BOTSCHAFT VON WEIHNACHTEN

Wenn Sie möchten, können Sie sich an dieser Stelle austauschen, z.B. über eine diese Fragen:

- «Habt keine Angst!»: Angst und Enge hängen zusammen. Wo sitzt die Angst heute, wessen Lebenssituation ist in der Corona-Zeit bedrückend eng geworden? Was braucht es, damit die Botschaft der Engel dorthin dringt? Wie kann ich etwas dazu beitragen?
- «Gottes Frieden ist herabgekommen auf die Erde»: Wo wünsche ich mir Frieden? In der Welt heute ... in meiner Stadt/meinem Dorf ... in meiner Familie/in meinem Freundeskreis ... in mir selbst und meinem Leben ...
- «Und alle ... staunten»: Worüber staune ich, wenn ich in diesem Jahr die Weihnachtsgeschichte höre?

FÜRBITTEN

Leitung: Gott kennt uns Menschen mit unseren Namen. Weihnachten zeigt: er liebt die Menschen. Unsere Namen sind in seine Hand geschrieben, hat der Prophet Jesaja gesagt. Wir alle kennen Menschen, denen es gerade nicht gut geht. Wir bitten Gott heute für diese Frauen, Männer, Kinder. Jede und jeder spricht ganz einfach den Vornamen dieses Menschen aus. Nicht mehr. Gott weiss, was dieser Mensch braucht. Dann wiederholen wir gemeinsam den Vornamen (schaltet das Mikrofon dazu an). Vielleicht möchtet ihr auch für Menschen beten, die in diesem Jahr gestorben sind. Wir vertrauen jeden Menschen mit seinem Vornamen Gott an.

VATERUNSER

Leitung: Gemeinsam beten wir mit den Worten, die wir von Jesus gelernt haben:

Alle: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

SEGENSBITTE

Eine/einer (oder Leitung):

Gott, du bist der Ursprung der weihnachtlichen Freude. Engel jubelten und Menschen strahlten, als Jesus geboren wurde. Das Licht dieser Heiligen Nacht begleite uns in diesen Tagen. Es sei bei allen, für die dieses Weihnachtsfest schwierig ist. Es leuchte in der Dunkelheit.

Leitung: Das schenke uns der eine und einzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Alle: Amen.

LIED: Stille Nacht (Katholisches Gesangbuch 341, Gotteslob 249) oder O du fröhliche (Katholisches Gesangbuch 343, Gotteslob 238)

Weihnachtsevangelium: Gute Nachricht Bibel, © 2018 Deutsche Bibelgesellschaft